

banet dem Herrn unserm Gott. Was der sehnlichste Wunsch vieler Geschlechter war, wir erlangten es am heutigen Tage: wir treten nun ein mit Lobgesang in die Hallen des Herrn: \* es öffnen sich die Pforten, es thun sich auf die Thore; wer ziehet ein? der Herr der Macht und der Gnade: \*\* der Gott der Ewigkeiten, er ziehet ein mit uns, in diesem Hause soll Alles ihm geheiligt sein, hier ist der Herr uns gegenwärtig. — Wir haben begonnen und vollendet: und als wir begannen da war es im Vertrauen auf Gott, und da wir vollenden, wie freuen wir uns daß unser Vertrauen so trefflich belohnt wurde! Wir begannen mit schwacher Kraft, und als vor zwei Jahren wir den Grundstein legten da knüpften sich fromme Wünsche und Hoffnungen daran; doch die Erfüllung sie schien uns in weiter Ferne, es erhoben sich viele Schwierigkeiten und bange fragten wir zuweilen: Werden wir denn auch vollenden? Doch als wir zagend sannem, woher werde Hülfe kommen, da kam sie von Gott und er ließ nicht wanken unsern Fuß: \*\*\* wir erhoben uns in seinem Namen, schritten vorwärts, mit uns war der Herr der Macht und der Gnade: er war eingezogen in unser Herz, er belebte unsern Willen.

Wir haben begonnen und vollendet, der Herr stand uns bei: doch ist unser Vollenden nur ein Beginnen,

---

\* Ps. 100, 4.    \*\* Ps. 24, 7.    \*\*\* Ps. 121, 1 ff.